

Externenprüfung für den Mittleren Schulabschluss

Prüfungsanforderungen für das Fach

Niederländisch

I. Grundlegende Hinweise

Die im Kernlehrplan für das Fach Niederländisch (Schule in NRW, Sekundarstufe I, Heft Nr. 3318, <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/realsschule/index.html>) festgelegten Kompetenzerwartungen sind Grundlage der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Eine schriftliche Prüfung im Fach Niederländisch findet nur für die Prüflinge statt, die Niederländisch als viertes schriftliches Fach gewählt haben.

Die mündliche Prüfungszeit beträgt 15 Minuten, die Vorbereitungszeit 20 Minuten.

II. Vorgaben für die schriftliche und mündliche Prüfung

II.1 Nachweis von Kompetenzen in den Inhaltsfeldern aus dem Bereich der interkulturellen Kompetenzen

IF 1 persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit, Ferien, Sport, Jugendkulturen, Probleme Jugendlicher (je omgeving, vrije tijdsbesteding, met vrienden onderweg etc.)

IF 2 Ausbildung / Schule / Beruf: Schulsystem, Fächer, Berufswelt und -praktikum

IF 3 gesellschaftliches Leben: Medien, Kultur, aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen, deutsch-niederländische sowie deutsch-belgische Beziehungen

IF 4 Landeskunde, Regionen/Provinzen der Niederlande und Belgiens und ihre Besonderheiten, die besondere sprachliche und politische Situation Belgiens, die Königshäuser, Kenntnisse über die koloniale Vergangenheit

Die Prüflinge können in den Inhaltsfeldern

- Orientierungswissen nachweisen,
- Werte, Haltungen und Einstellungen äußern,
- in Begegnungssituationen handeln.

II.2 Nachweis von Kompetenzen aus dem Bereich der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit

Die Prüflinge können

- sich angemessen über Themen des persönlichen Umfeldes und über Texte / Bilder äußern,
- Erlebnisse und Pläne schildern,
- Wünsche, Meinungen, Hoffnungen und Ratschläge äußern.
- grammatikalische Grundstrukturen (Konjugation der Verben / Pronomen / Adjektive / Verneinungspartikel / Adverbien / Artikel / Nomen) anwenden,
- Fragen formulieren,

- eine zeitliche Einordnung von Handlungen durch Verben (iets gaan doen etc.) vornehmen,
- den Konjunktiv (ik zou graag) verwenden,
- Satzgefüge, Relativsätze, die indirekte Rede im Präsens und Infinitivkonstruktionen anwenden.

II.3 Kompetenzerwartungen und Aufgabentypen der schriftlichen Prüfung

II.3.1 Im Bereich des Leseverstehens

Die Prüflinge können

- Fragen zum Detail- und Globalverständnis beantworten,
- unbekanntes Vokabular aus dem Textzusammenhang erschließen,
- einen Text in Sinnabschnitte strukturieren und Zwischenüberschriften zuordnen,
- einfache Sätze durch passendes Vokabular strukturieren.

II.3.2 Im Bereich der Sprachmittlung

Die Prüflinge können

- Paraphrasierungsstrategien anwenden,
- in Alltagssituationen (z. B. nach dem Weg fragen, nach einem Restaurant fragen, ein Hotelzimmer buchen) in der jeweils anderen Sprache vermitteln.

II.3.3 Im Bereich des Schreibens

Die Prüflinge können

- sinnvoll gegliederte Texte über Themen des eigenen Interessen- und Erfahrungsbereiches verfassen,
- einfache Inhaltsangaben verfassen,
- verschiedene kreative Texte (u. a. Texte fortschreiben, aus anderer Perspektive erzählen, eigene Gedichte verfassen) erstellen,
- einfache formalisierte Gebrauchstexte (Anfrage etc.) formulieren,
- die eigene Meinung in persönlichen Texten darlegen.

Mögliche Aufgabentypen

- Verfassen eines Briefes, einer Email nach Vorgabe oder als Antwort auf eine vorgegebene Email / einen Brief
- Verfassen eines Bewerbungsschreibens oder Lebenslaufes
- Weiterschreiben einer Geschichte oder Schreiben zu Bildern
- Argumentatives Schreiben z. B. zu einer Fragestellung

II.4 Kompetenzerwartungen und Aufgabenformate der mündlichen Prüfung

Im Bereich der kommunikativen Kompetenzen

Die Prüflinge können in einem Gespräch

- angemessen auf Fragen reagieren,
- alltägliche Redesituationen bewältigen,
- Widerspruch und Zustimmung äußern,
- Meinungen und Gefühle äußern.

Die Prüflinge können zusammenhängend

- die eigene Lebensumwelt oder die Lebensumwelt anderer Personen beschreiben,
- Erlebnisse wiedergeben,
- Inhalte aus Texten / Filmen / Liedern etc. wiedergeben und sie beurteilen.

Mögliche Aufgabentypen

- gelenktes Gespräch
- freier Vortrag zu einem vorgegebenen Thema von max. 3 min
- freies, notizengestütztes Sprechen/ Rollenspiel
- freies, auf Rollenkarten gestütztes dialogisches Sprechen (mit der Prüferin / dem Prüfer)
- Bildbeschreibung

III. Aufbau der Prüfungen

<i>Schriftliche Prüfung</i>	<i>Mündliche Prüfung</i>
1) Erschließen eines unbekannten Textes	1) Persönliche Vorstellung auf Niederländisch
2) Bearbeitung von Fragen und weiteren Aufgaben zum Text	2) Kurzvortrag auf Niederländisch (max. 3 min)
3) Aufgabe(n) zur Sprachmittlung / zur Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	3) Weitere Aufgaben zum Nachweis kommunikativer Fähigkeiten und von Kenntnissen aus dem Bereich „Interkulturelle Kompetenzen“
4) Aufgabe(n) zur Textproduktion	---

IV. Anmerkungen zum Ausfüllen des Rückmeldebogens

Jeder Prüfling wählt **zur mündlichen Prüfung insgesamt drei Inhaltsfelder** aus den vier Inhaltsfeldern mit allen jeweiligen Unterpunkten.

In den ausgewählten Inhaltsfeldern werden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, in dem übrigen Inhaltsfeld grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen erwartet.